

## EXTRA



Erst auf der Insel Ischia entdeckte sie sich selbst ... Es entstanden frische Aquarelle, welche das Licht des Mittelmeers mit seiner grandiosen Helligkeit zum Ausdruck brachten ...“, lobte Eduard Bargheer 1971 in Forio d'Ischia die Gemälde und Aquarelle von Elke Wilhelms. „Diese Blätter waren Produkt einer Begabung, welche erst durch intensive Arbeit entwickelt wurde“, diese Wertschätzung Bargheers empfand auch Rolf-Peter Gerling. Vor 30 Jahren stellte der Bremer Galerist zum ersten Mal Werke der in Jena geborenen Künstlerin aus, die in den sechziger Jahren ihr Abitur in Bremen machte. Elke Wilhelms wurde an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin ausgebildet und lebt heute in München. Ihre Werke wurden bisher unter anderem in Florenz, Malcesine, im Münchner Haus der Kunst und auch schon in Bremen ausgestellt.

Wer aus der November-Tristesse für eine Weile in die mediterrane Welt des Lichts flüchten möchte, hat in der Galerie Gerling im Fedelhöfen noch bis zum 18. November Gelegenheit dazu. Dort hängen von Matisse inspirierte Blumen-aquarelle neben teils kraftvollen, teils poetischen Frauenakten. Die Bilder aus den letzten Jahren strahlen erfrischende Lebensfreude aus. Acht kleine Schiffsstudien aus Puerto d'Andratx tanzen da zum Beispiel auf himmelblauen Aquarellwellen. Aber auch Impressionen aus Italien, Südfrankreich und Spanien versprühen das Licht des Südens. su

FOTO: DW